

Pressemitteilung 9. Juli 2013

Impulse Theater Biennale 2013: Abschluss und Ausblick

Am 6. Juli 2013 feierte die wichtigste Plattform der freien Theaterszene im deutschsprachigen Raum den Abschluss der diesjährigen Ausgabe: Insgesamt wurden 14 bemerkenswerte künstlerische Arbeiten gezeigt, dazu gab es zahlreiche Sonderveranstaltungen. Neben Gastspieleinladungen präsentierte das Festival erstmals auch Auftragsarbeiten, Premieren und Koproduktionen. Im Rahmen des Festivals fiel der Startschuss für ein Videoarchiv der freien Szene.

Die Impulse Theater Biennale des NRW KULTURsekretariats stand 2013 erstmals unter der künstlerischen Leitung von **Florian Malzacher**, der, gemeinsam mit der Dramaturgin **Stefanie Wenner**, das Festival neu konzipiert hat. Um den Festivalcharakter von Impulse zu stärken und Besuchern eine intensive Erfahrung zu ermöglichen, fokussierte die Impulse Theater Biennale 2013 das Programm auf jeweils nur zwei Städte gleichzeitig und setzte dabei auch klare lokale Akzente.

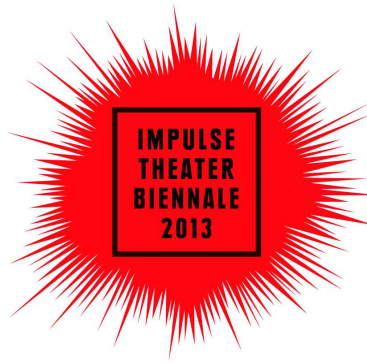
Die **rund 60 Veranstaltungen** der diesjährigen Festivalausgabe fanden großen Anklang bei einem breiten Publikum und wurden von **über 7000 Zuschauern** besucht. Die Auslastung bei den Theaterproduktionen beträgt **80 Prozent**. Dazu kommt das Programm mit Livekritiken, Konzerten, Diskursstammtischen etc. im Rahmen von Gesine Danckwerts „Chez Icke“, das alle vier Impulse-Städte als Festivalzentrum real und virtuell verknüpfte.

Zu den wichtigsten Neuerungen gehörte auch das Abrücken vom Wettbewerbscharakter zugunsten eines thematisch kuratierten Festivals, das die gezeigten Arbeiten zueinander in Bezug setzte. Unter dem Titel „**Under the Influence**“ waren insgesamt **14 Produktionen** zu sehen, darunter **erstmals auch Premieren, Koproduktionen und Auftragsarbeiten**, die eigens für das Festival entstanden sind.

Mit diesen vielbeachteten künstlerischen Wagnissen unterstreicht die Impulse Theater Biennale ihr Selbstverständnis als Lobbyist und Plattform des freien Theaters und trägt den Veränderungen der freien Szene in den letzten Jahren Rechnung – auch als ein Signal, in kulturpolitisch schwierigen Zeiten freies künstlerisches Arbeiten zu unterstützen.

Für besonderes Aufsehen sorgte die Auftragsarbeit der israelischen, in Berlin lebenden bildenden Künstlerin **Yael Bartana**. Am 28. Juni um 11 Uhr lud sie mit „Zwei Minuten Stillstand“ alle Kölnerinnen und Kölner ein, ihren Alltag für zwei Minuten symbolisch zu unterbrechen und – angelehnt an den israelischen Gedenktag für die Opfer und Widerstandskämpfer des Holocaust – nicht nur über die Vergangenheit, sondern auch über Gegenwart und Zukunft nachzudenken. Der **Kölner Oberbürgermeister Jürgen Roters** hat für dieses Projekt, das viele lokale, aber auch nationale und internationale Unterstützer gefunden hat, die Schirmherrschaft übernommen. Unterstützung erfuhr die Aktion darüber hinaus auch durch die **Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV)**, die den Fahrbetrieb des öffentlichen Nahverkehrs der Metropolregion Rhein-Neckar für einen denkwürdigen Augenblick ruhen ließ. Der **1. FC Köln** unterbrach sein Training und die **Universität zu Köln** rief zum Stillstand auf. Das von der Akademie der Künste der Welt geförderte Projekt wurde teils sehr kontrovers diskutiert – die Frage nach den Möglichkeiten und Bedingungen aktiven Gedenkens sowie eine fundierte Auswertung der Aktion ist sicher noch nicht abgeschlossen.

Gemeinsam mit dem **Goethe-Institut** ermöglichte **Impulse 2013 englische Versionen und Übertitelungen** der meisten gezeigten Arbeiten. **Zahlreiche internationale Gäste**, ausländische Kuratoren, Theaterleiter, Festivalmacher, Goethe-Institutsleiter und Journalisten besuchten das Festival, um die Gelegenheit zu nutzen, sich einen Überblick über das zeitgenössische Theater im deutschsprachigen Raum zu verschaffen.



Im Rahmen und auf Einladung des Festivals fiel am 6. Juli der **Startschuss für ein Videoarchiv des freien Theaters**. An der Initial-Diskussion beteiligten sich u.a. neben verschiedenen Künstlern und Theaterwissenschaftlern das Goethe-Institut, der Bundesverband Freier Theater und das mime centrum. Als Ergebnis bildete sich eine Arbeitsgruppe, die vom Bundesverband Freier Theater sowie dem NRW KULTURsekretariat koordiniert wird.

Nicht nur mit dieser Initiative nimmt Impulse seine Funktion als Plattform des freien Theaters auch zwischen den Festivals wahr: Auch die auf der Internetseite www.festivalimpulse.de entstandene **Materialsammlung von Texten zur freien Szenen wird als Publikation in progress** fortgesetzt.

Die Impulse Theater Biennale 2013 präsentierte folgende Arbeiten:

Gesine Danckwart: „Chez Icke“ (Neuentwicklung)
Yael Bartana: „Zwei Minuten Stillstand“ (Auftragsarbeit)
andcompany&Co.: „Der (kommende) Aufstand nach Friedrich Schiller“ (Gastspiel)
Cecilie Ullerup Schmidt / Matthias Meppelink: „Schützen“ (Gastspiel)
Christian Garcia: „Teenage Lobotomy“ (Gastspiel)
Theater HORA / Jérôme Bel: „Disabled Theater“ (Gastspiel)
deufert&plischke: „Entropisches Institut Mülheim“ (Koproduktion Mülheimer Fassung)
Showcase Beat Le Mot: „Alles“ (Gastspiel)
Hofmann&Lindholm: „Nebenschauplätze Nr. 1: Das 20. Jahrhundert“ (Gastspiel)
Theater im Bahnhof: „Graz Alexanderplatz“ (Gastspiel)
Tamer Yiğit / Branka Prlić: „Revolution Vakuum“ (Premiere)
Bernadette La Hengst: „Bedingungsloses Grundeinsingen“ (Koproduktion, Premiere der Impulse-Version)
Damian Rebgetz: „Something for the Fans“ (Premiere)
She She Pop: „Schubladen“ (Gastspiel)

Die Impulse Theater Biennale 2013 wurde veranstaltet vom NRW KULTURsekretariat in Verbindung mit den Städten Bochum, Düsseldorf, Köln und Mülheim an der Ruhr. Die Festivalsausgabe 2013 wurde gefördert durch die Kunststiftung NRW, die Sparkasse KölnBonn, das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, die Akademie der Künste der Welt, Köln und das Goethe-Institut.

Veranstaltungspartner waren das prinz regent theater in Bochum, das Schauspielhaus Bochum, Rottstr 5 Theater, Bochum, das FFT Düsseldorf, die studiobühne köln sowie der Ringlokschuppen Mülheim an der Ruhr. Spielstätten waren darüber hinaus das Düsseldorfer Schauspielhaus und der Salon des Amateurs in Düsseldorf sowie die Bühne der Kulturen und das Freie Werkstatt Theater in Köln u.a.

Pressekontakt:

Impulse Theater Biennale

Katrin Dod // Friedrich-Engels-Allee 85 // 42285 Wuppertal
Tel: +49 (0)202/698 27-207 // Mobil: +49 (0)163 / 81 81 575 // dod@festivalimpulse.de

NRW KULTURsekretariat

Martin Maruschka // Friedrich-Engels-Allee 85 // 42285 Wuppertal
Tel: +49 (0)202/698 27-211 // maruschka@nrw-kultur.de